

Der neue Sackmann

Vorbereitung auf die Meisterprüfung

Teil IV:
D Berufs- und Arbeitspädagogik

Mitarbeiter:

Bourichter, Dipl.-Kfm. Esser, Dipl.-Hdl. Hahn, Dr. Kramer, OStR. Küchler
Dr. Lenz, Dr. Scheer, Prof. Dr. Stratenwerth, Prof. Dr. Twardy

33. Auflage



**Verlagsanstalt
Handwerk
GmbH**

Inhaltsverzeichnis

D Berufs- und Arbeitspädagogik

Grundfragen der Berufsbildung

(Verf.: OStR. Küchler)

1. Berufsbildung im Bildungssystem	11
1.1 Bildung und Berufsbildung	11
1.2 Schulsystem in der Bundesrepublik Deutschland	12
1.3 Berufsbildung in der Bundesrepublik Deutschland	14
1.4 Bildungs- und gesellschaftspolitische Forderungen an das Bildungssystem	16
1.5 Bedeutung der Berufsbildung	17
2. Duales System der Berufsausbildung	19
2.1 Duales System im Überblick	19
2.2 Rollenverteilung im dualen System (Zuständigkeiten, Aufsicht und Kontrolle)	20
2.3 Berufliche Lernorte	22
2.4 Vorteile und Schwachstellen des dualen Systems	25
2.5 Kosten und Finanzierung des dualen Systems	27
2.6 Vergleich des dualen Systems mit alternativen Ausbil- dungsformen	28
3. Ausbilder im Handwerksbetrieb	31
3.1 Begriff des „Ausbilders“ im Handwerk	31
3.2 Funktionen des Ausbilders und seine pädagogischen Aufgaben	31
3.3 Ausbilder im Spannungsfeld unterschiedlicher Ansprüche und Erwartungen	33
3.4 Kontakte und Kooperation des Ausbilders	34

Planung und Durchführung der Ausbildung

(Verf.: Dr. Scheer 1 – 5 / Prof. Dr. Stratenwerth 6 – 10 / Dr. Kramer 11)

1. Planung und Organisation der Ausbildung	35
1.1 Allgemeine Zielsetzungen und Aufgaben für die betrieb- liche Berufsausbildung	35
1.2 Förderung der beruflichen Handlungskompetenz	35
1.3 Begriff und Bedeutung von Schlüsselqualifikationen	37
1.4 Befähigung zum selbständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren	38
1.5 Ziele und Aufgaben des Ausbildungsbetriebes nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)	38

2. Betriebliche Ausbildungsplanung	39
2.1 Rechtliche Verpflichtung zur planmäßigen Berufsausbildung	39
2.2 Anforderungen an die betriebliche Ausbildungsplanung – Planungsbedarf und Grenzen der Planbarkeit	40
2.3 Rechtliche Vorgaben durch die Ausbildungsordnung (Ausbildungsberufsbild und Ausbildungsrahmenplan)	40
2.4 Rechtlicher Handlungsspielraum bei der Umsetzung der Ausbildungsordnung (Flexibilitätsklausel)	42
3. Methodenkonzept des auftragsorientierten Lernens und Lehrens	43
3.1 Auftragsbegriff	43
3.2 Auftragsorientiertes Arbeiten und Lernen im Handwerksbetrieb	44
3.3 Struktur und Gestaltungsprinzipien einer auftragsorientierten Ausbildungssituation	44
3.4 Didaktisches Regulationssystem einer auftragsorientierten Ausbildungsorganisation	45
4. Ausbildungsdidaktische Kriterien zum Aufbau und Ablauf der Ausbildung	47
4.1 Gestaltung von Probezeit und Einführungsphase	47
4.2 Hinweise zur Aufstellung eines betrieblichen Ausbildungsplanes	48
5. Beschaffung, Auswahl, rechtsförmliche Einstellung und Einführung von Lehrlingen; Probleme und Prävention von Ausbildungsabbrüchen	51
5.1 Gewinnung von Lehrlingen	51
5.2 Auswahl, Beurteilung der Bewerbungsunterlagen, Einstellungsgespräch	51
5.3 Rechtsförmliche Einstellung und Einführung von Lehrlingen	52
5.4 Probleme und Prävention (Vermeidung) von Ausbildungsabbrüchen	53
6. Lerntheoretische Grundlagen	55
6.1 Begriff des Lernens	55
6.2 Faktoren der Lernsituation	56
6.3 Grundformen des Lernens	57
6.4 Lernarten	58
6.5 Lernprozeß	60
6.6 Lernmotivation	62
6.7 Lernen und Üben	66
6.8 Lernziele	68
7. Didaktisch-methodische Grundbegriffe	72
7.1 Lehren als Lernhilfe	72
7.2 Lehren mit Methode	72
7.3 Didaktische Prinzipien	73
7.4 Lehrverfahren	75

7.5	Aktionsformen des Lehrens	76
7.6	Kooperationsformen	78
8.	Gestaltung lernförderlicher Arbeitssituationen	80
8.1	Zuordnung des Lehrlings zu den objektiven Arbeitsaufgaben	80
8.2	Bestimmung der Mitwirkungsform	82
8.3	Lernunterstützung bei der Mitwirkung an Arbeitsaufgaben	83
9.	Organisationsformen des Lehrens und Lernens	86
9.1	Arbeitsunterweisung	86
9.2	Lehrgespräch	90
9.3	Lernauftrag	91
9.4	Sonderformen	92
10.	Ausbildungsmittel	97
10.1	Begrifflicher Überblick	98
10.2	Repräsentationsmedien	98
10.3	Operative Medien	99
10.4	Hinweise für den Einsatz von Ausbildungsmitteln	100
11.	Ausbildungserfolgskontrolle – Beurteilen und Bewerten	102
11.1	Was sind Ausbildungserfolgskontrollen?	102
11.2	Innerbetriebliche Erfolgskontrollen	105
11.3	Bewerten und Beurteilen	108
11.4	Berichtsheft	110
11.5	Außerbetriebliche Erfolgskontrollen	111

Der Jugendliche in der Ausbildung

(Verf.: Prof. Dr. Twardy / Dipl.-Kfm. Esser / Dipl.-Hdl. Hahn)

1.	Entwicklungs- und Lebenssituation des Auszubildenden	112
1.1	Notwendigkeit einer entwicklungsgemäßen Berufsausbildung	112
1.2	Entwicklungserscheinungen des Jugendlichen	113
1.3	Lebensumstände des Jugendlichen als Einflußfaktoren auf die Entwicklung	120
1.4	Besondere Zielgruppen in der Ausbildung	122
1.5	Verhalten des Ausbilders bei extremen Verhaltensauffälligkeiten	126
2.	Sozial- und Führungsverhalten im Ausbildungsbetrieb	130
2.1	Ausbildungsbetrieb als soziales und technisches System	131
2.2	Ausbildungsbetrieb als kulturelles System	132
2.3	Berücksichtigung der Doppelrolle im Betrieb: Mitarbeiter/Lehrling und selbstbestimmendes Individuum	134
2.4	Förderung der Motivation durch den Ausbilder	135
2.5	Führungs- bzw. Ausbildungsstil im Handwerksbetrieb	136

3. Sozial-kommunikative Grundlagen der Mitarbeiterführung/Ausbildung	144
3.1 Kommunikative Grundzusammenhänge	144
3.2 Hinweise für die Gesprächsführung	147
3.3 Lernen und Arbeiten im Team	149
3.4 Umgang mit Konflikten und Konfliktgespräche	152

Rechtsgrundlagen der Berufsbildung

(Verf.: Dr. Lenz 1 - 3 / Bourichter 4 - 6)

1. Orientierungsrahmen	155
1.1 Berufsbildungsrecht	155
1.2 Bedeutung des Grundgesetzes und der Landesverfassung für die berufliche Bildung	157
1.3 Berufsbildungsgesetz, Berufsbildungsförderungsgesetz und Handwerksordnung	159
2. Rechtliche Voraussetzungen zur Lehrlingsausbildung	163
2.1 Berechtigung zum Einstellen und Ausbilden von Lehrlingen	163
2.2 Rechtliche Kriterien zur Eignung eines Betriebes als Ausbildungsstätte	166
2.3 Kontrolle und Entziehung der Ausbildungs- und Einstellungsbefugnis	167
3. Berufsausbildungsverhältnis (Berufsausbildungsvertrag)	169
3.1 Rechtscharakter des Berufsausbildungsverhältnisses	169
3.2 Berufsausbildungsvertrag	170
3.3 Gesetzliche Pflichten des Ausbildenden und des Auszubildenden	172
3.4 Rechtliche Regelung der Ausbildungsvergütung	174
3.5 Beginn und Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses	174
3.6 Form und Inhalt eines Ausbildungszeugnisses	176
3.7 Rechtliche Regelungen bei Streitigkeiten zwischen Ausbildendem und Lehrling	176
4. Ausbildungsordnung als Rechtsgrundlage für Planung und Durchführung der Ausbildung	178
4.1 Ordnungsrechtliches Konzept der staatlich anerkannten Ausbildungsberufe	178
4.2 Erlass von Ausbildungsordnungen	182
4.3 Mindestinhalte der Ausbildungsordnung	184
4.4 Ausbildungsordnungen für Monoberufe und gestufte Ausbildungsberufe	184
4.5 Ausbildungsberufsbild	185
4.6 Ausbildungsrahmenplan	186

5. Regelung, Überwachung und Förderung der betrieblichen Ausbildung	189
5.1 Zuständige Stellen für die Berufsbildung	189
5.2 Das Prüfungswesen und seine Rechtsgrundlagen	191
5.3 Ausbildungsnachweise	198
5.4 Ordnungswidrigkeiten	200
5.5 Kosten und Finanzierung der Berufsbildung	202
6. Vorschriften des Arbeits- und Sozialrechts für die Berufsausbildung	204
6.1 Arbeitsrecht	204
6.2 Jugendarbeitsschutzgesetz	206
 <u>Abkürzungsverzeichnis</u>	 213
 <u>Stichwortverzeichnis</u>	 215